



20 Jahre GTC Unsere Geschichte

Das Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach wird 20 Jahre jung. Grund genug, um an die Geburtsstunde zu erinnern und mit Wegbegleitern zu sprechen.

Von Petra Tournay

Die Bauarbeiter hatten kaum das Gebäude verlassen, die offizielle Einweihung stand mit dem 5. September 1996 noch bevor, da waren die ersten Mietverträge bereits unterschrieben. So auch von Harald Horchler aus Wiehl, der im GTC mit seiner Unternehmensberatung ifm3 als einer der Ersten einzog. „Damals war ich nach 13 Jahren in der Industrie relativ unerfahren. Doch in der Gewissheit, sein eigenes Unternehmen auf die Beine zu stellen, setzt man viele Kräfte frei“, so der Geschäftsmann und spielt damit auf das Auf-und-Ab in jeder Selbstständigkeit an. „Rückschläge im Unternehmerdasein gehören einfach dazu. Man muss nur die richtigen Konsequenzen ziehen – und eben weiter machen.“

Die Idee zu einem „Gründerpark“ hatte schon im Jahr 1984 Staatsminister a. D. Gerhard Kienbaum mit einem Vortrag im Ausschuss für Stadtent-

wicklung und Wirtschaftsförderung in die Köpfe der Gummersbacher Stadtverordneten gepflanzt. Konkreter wurde es dann allerdings erst im Herbst 1993, als man sich für die Förderung des unternehmerischen Nachwuchses ausspricht. Es entsteht die Idee, ein Existenzgründungs-Zentrum als Gemeinschaftsaufgabe von Stadt und Wirtschaft ins Leben zu rufen.

Zügige Umsetzung der Idee

Bereits im Frühjahr 1994 kam es zu ersten Zusagen und zur Zeichnung von Anteilen. Der damalige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Jürgen Flasdieck, erklärte in der Bilanz-Pressekonferenz, dass sich sein Institut „aktiv“ am geplanten Gründer- und TechnologieCentrum beteiligen werde. Es folgten Fördergespräche mit dem Land NRW, in denen von Landesseite ein regionaler Konsens

gefordert wurde. „Außerdem mussten wir schnell handeln, um die Einreichungsfrist der Antragstellung nicht zu verpassen“, erinnert sich Flasdieck.

Das Jahr 1994 war für das GTC entscheidend. „Viele Dinge mussten gleichzeitig getan werden. Förderantrag, inhaltliche Konzeption, Gespräche mit Bauträgern, Gründung der GmbH, Errichtung des Aufsichtsrats und viele Dinge mehr“. 1995 ging es dann Schlag auf Schlag: 21.02.1995 Beurkundung des Gesellschaftervertrags und offizielle Gründung, 28.02.1995 grundsätzliche Genehmigung der Bauaufsicht für die beantragte Planung. Im Mai konnte der Generalunternehmervertrag zwischen der GTC GmbH und der Firma Otto Quast unterzeichnet werden. Zum Richtfest am 01.12.1995 kam Staatssekretär Joachim Westermann vom NRW Wirtschaftsministerium.

TITEL

Die feierliche Einweihung und Eröffnung nahm Wolfgang Clement persönlich vor, damals in der Funktion als Minister für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes NRW. Acht Unternehmen waren Mieter, 28 Gesellschafter trugen das Zentrum mit unterschiedlichen Anteilen.

Unterstützung im Unternehmensalltag

Zu den Mietern der ersten Stunde gehörte auch die Oberberg-Online Informationssysteme GmbH. „Für unseren Unternehmensstart war das GTC die ideale Lösung. Die Option mit wenig Bürofläche zu starten und diese sukzessive durch die Hinzunahme weiterer Räume und Archive auszuweiten, war eine hilfreiche Unterstützung im Unternehmensalltag eines Systemhauses für Internet-, Netzwerk- und IT-Lösungen. Wo findet man das sonst bei Gewerbeimmobilien?“

lobt Christian Spiller, einer der Gründer. Netzwerke wurden gebildet, Veranstaltungsformate entwickelt und besondere Zielgruppen angesprochen. Im Februar 2001 entsteht unter Federführung des GTC und der IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg das Gründungsnetzwerk GO MIT als regionales Unterstützungsangebot für Existenzgründungen in Oberberg. Ein Netzwerk, das bis heute sehr gut funktioniert und regionale Kräfte bündelt. Mit Seminaren, persönlicher Beratung und der jährlichen Gründungsmesse bietet das Netzwerk ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Beratungsangebot.

Multikulturell mit prominenten Besuchern

Es werden internationale Kontakte geknüpft. Aus diesen Kontakten entsteht 2003 eine multikulturelle Komponente des Planspiels „Marketplace“



Foto: GTC

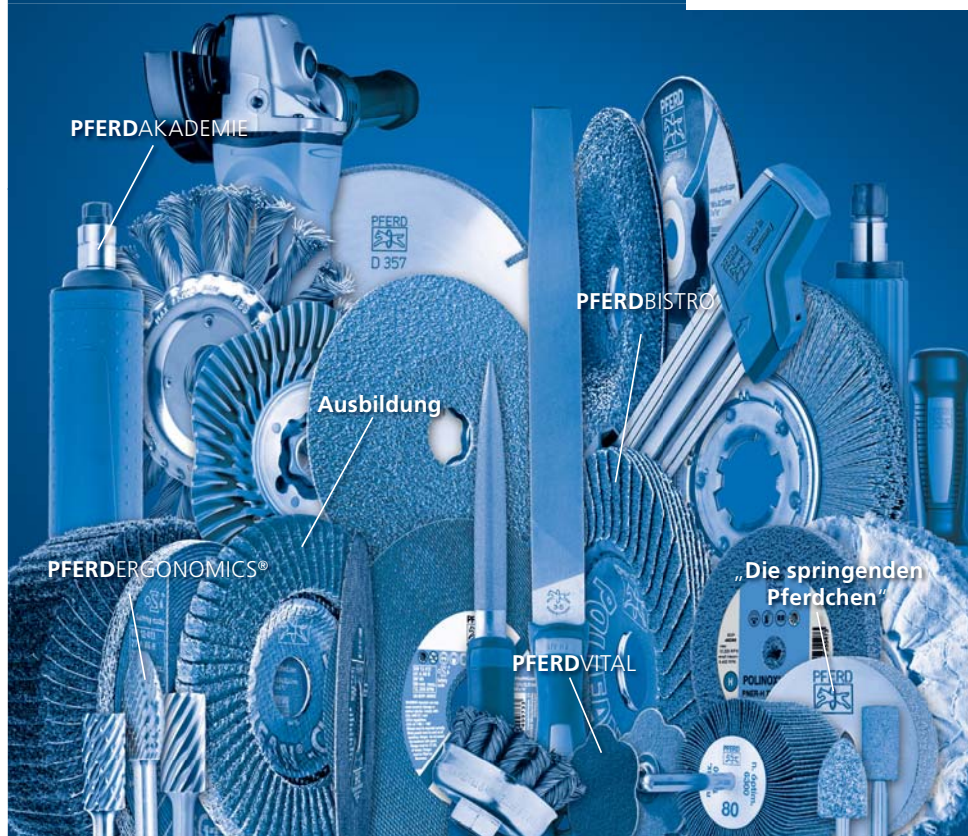
Unternehmer und Politik im Dialog

in Kooperation mit der FH Köln. Ab 2005 werden mit den Teams erste Plätze belegt. Es stellte sich prominenter Besuch ein: Otto Graf Lambsdorff besuchte das GTC genauso wie Staatssekretär Thomas Griese, Ake Gustafson, Erfinder von Tetra Pack oder Eckhard Uhlenberg, seinerzeit Umweltminister des Landes NRW und auch die Innovationsminister Andreas Pinkwart und Svenja Schulze.

Netzwerke und Projektarbeit

„Erfolgreiche Netzwerk- und Projektarbeit zeichnet uns aus“, erklärt Su-

VERTRAU BLAU



Da steckt mehr dahinter

PFERD zählt seit über 200 Jahren zu den international führenden Herstellern von Werkzeugen zur Oberflächenbearbeitung und zum Trennen von Materialien. Aber da steckt mehr dahinter.

Ausbildung bei PFERD heißt beispielsweise von Beginn an auf's richtige Pferd zu setzen. Angebote wie **PFERDVITAL** zur Förderung der Gesundheit, unser betriebliches Gesundheitsmanagement, das **PFERDBISTRO** für täglich frische und ausgewogene Ernährung, über die **PFERDAKADEMIE** für Ihre Weiterbildung, bis hin zu **PFERDERGONOMICS®**, dem Programm für bessere Arbeitsergonomie, stellen immer den Menschen in den Mittelpunkt.

Und zur Förderung des Nachwuchses haben wir die betriebseigene KITA „Die springenden Pferdchen“ eingerichtet. Man kann ja nie wissen...

Wann kommen Sie zu PFERD?

PFERD-Werkzeuge
August Rüggeberg
GmbH & Co. KG
Hauptstr. 13
51709 Marienheide





Fördermittelbescheid wurde durch Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner übergeben

sanne Roll die Aktivitäten. So wird das Kompetenznetzwerk Biogene Energie – heute ZebiO Zentrum für Bioenergie gegründet. Das EU-Projekt „Women Innovation“ wird 2005 mit einem Volumen von 500.000 Euro gestartet. Bis zum Abschluss 2007 werden 250 Frauen und Männer geschult, Unter-

„Impulse von hier aus“ - mit diesem Leitgedanken setzt das GTC seit 20 Jahren Akzente für die Wirtschaft in ganz Oberberg. Erfolgreiche Unternehmen wie Oberberg Online und Tera Tron gründeten hier. Längst sind sie zu bekannten Dienstleistern und Arbeitgebern geworden. Ich gratuliere der Geschäftsführerin Susanne Roll und ihrem Team sehr herzlich für die erfolgreiche Arbeit.“

Frank Helmenstein,
Bürgermeister der
Stadt Gummersbach und
Aufsichtsratsvorsitzender der
GTC GmbH

nehmen gegründet, gefestigt und der Innovationsprozess in Unternehmen wurden gefördert. High Potentials – Technologie-orientierte Unternehmen im Rheinland war bis 2012 ein Projekt mit drei weiteren Gründerzentren, was auf Initiative des GTC gestartet wurde. Hierin wurde ein ganz neuer Ansatz für Auswahlprozesse zur Bewertung und Begleitung von Gründungen entwickelt.

Angebote für junge und etablierte Unternehmen

Die Bilanz nach 20 Jahren kann sich sehen lassen: 155 Unternehmen waren oder sind seit Bestehen Mieter im GTC

„Ihnen und Ihrem Team möchten wir herzlich zum 20-jährigen Bestehen gratulieren. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für die Situation der Neugründer, mit wichtigen wirtschaftlichen aber auch persönlichen Ratschlägen und aktiver Unterstützung haben Sie den jungen Unternehmen den schweren Weg geebnet. Dass Sie bereits seit 20 Jahren am Markt sind, zeugt von unternehmerischem Handeln. Damit ist das GTC ein gutes Vorbild!“

Manfred Radmacher,
Geschäftsführer
Lenneper GmbH & Co. KG

und konnten über 730 Arbeitsplätze während ihrer Verweildauer im GTC schaffen. Die Gesellschafterzahl ist auf 40 angestiegen. Kooperationen und Veranstaltungen sind eine feste Größe; insbesondere Schulungen von Gründungsinteressierten und Start-ups. Aber auch Seminare, Workshops oder Themenabende werden für junge und etablierte Unternehmen durchgeführt. Auch an den ganz jungen Nachwuchs denkt man in Windhagen. Bereits seit 2007 können Kleinkinder unter 3 Jahren in der Wunderkiste betreut werden.

Am Businessplan Wettbewerb im Rheinland – organisiert von NUK Neues Unternehmertum Rheinland e.V. – betei-

„Ein Unternehmen zu gründen ist immer eine sehr große persönliche Herausforderung. Mit dem GTC in Gummersbach steht hier eine Einrichtung zur Verfügung, die Existenzgründern mit Rat und Tat zur Seite steht und ihnen auch manchmal „ein Dach über dem Kopf“ bietet. Dem Team des GTC und ihrer Geschäftsführerin Frau Roll gratuliere ich zum 20. Firmenjubiläum sehr herzlich.“

Prof. Dr. Lothar Scheuer,
Vorstand des Aggerverbandes



**STEINMÜLLER
BILDUNGSZENTRUM**
GUMMERSBACH



Wissen vermitteln – Können trainieren

Die überbetriebliche Ausbildung im Steinmüller Bildungszentrum ist eine feste Größe im Oberbergischen. Die Auszubildenden lernen hier zunächst die Grundlagen der Metall- und Elektrobereufe, sowie weitere fachspezifische Kenntnisse und werden anschließend auf die Prüfungen vorbereitet. So werden die produktiven Fachkräfte in den Unternehmen entlastet und die jungen Menschen erfolgreich ausgebildet.

Ansprechpartnerin: Ortrun Zipperlin, MBA
Koordination MINT, Gewerblich-technische Ausbildung
T: 02261-29026-49, E: zipperlin@sbz-gm.de

Steinmüller Bildungszentrum gGmbH
Rospestraße 1, 51643 Gummersbach



Abstimmung der Podiumsteilnehmer kurz vor der Veranstaltung

ligt sich das GTC jährlich als Juror und Coach. Besonders stolz ist man im GTC auf die „neueste Auszeichnung: Im Juli 2016 wurde „Nachhaltige Holzenergie-wirtschaft im Oberbergischen Kreis“ mit dem 1. Platz in der Kategorie „Energie neu Denken“ der KlimaExpo.NRW ausgezeichnet. „Die Ergebnisse des ZebiO-



Verleihung der Ehren-HiPO-Urkunde an die Kölner Regierungspräsidentin Gisela Walsken (li.) und die Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung Svenja Schulze (re.)

Projekts „Bioenergie-Dialog“, bei dem das GTC die Projektleitung hatte, haben wir hier anschaulich dargestellt“, erklärt Roll. Das ganze GTC Team bekräftigt: „den Herausforderungen der nächsten Jahre stellen wir uns gerne.“



Veranstaltungen im GTC werden immer gerne besucht

„Die DHPG Dr. Harzem & Partner mbB gratuliert dem Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach ganz herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Starthilfe von jungen Unternehmen. Es ist schön mit dem GTC einen Unterstützer für Unternehmensgründungen in Gummersbach zu wissen, der es jungen Unternehmerinnen und Unternehmern ermöglicht ihre ersten Schritte zur Selbstständigkeit unter günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu gehen. In der Vergangenheit konnte unser Team mit Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mit fachlichem Know-how einige StartUps begleiten und zu erfolgreichen Unternehmungen führen. Für diese sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich.“

Jörg Friedrichsen, Partner DHPG , Dr. Harzem und Partner mbH

„Das GTC ist seit seiner Gründung ein wichtiger Teil der Beratungsstruktur für Unternehmensgründer in Oberberg. Als Teil des 2001 entstandenen Gründungsnetzwerks GO MIT und als Partner des STARTERCENTER.NRW Oberberg bietet es neben der Beratung auch Seminare, Workshops und organisiert die jährliche Gründungsmesse. In diesem Netzwerken fungiert das GTC als Komplett-Dienstleister, der Gründerinnen und Gründern über die Erst-Beratung hinaus unterstützen kann - mit Büro- und Produktionsräumen, Bürodienstleistungen und individueller Unternehmensberatung bis hin zum Coaching der Jung-Unternehmer/innen. Glückwunsch für die ersten 20 erfolgreichen Jahre - und ein beherztes „weiter so!“

Michael Sallmann, Geschäftsführer der IHK Köln und Leiter der IHK-Gesch.st. Oberberg

„Wir gratulieren dem Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach zum Jubiläum. Seit 20 Jahren stehen Sie, genau wie die Sparkassen, Oberbergischen Jungunternehmen in der Gründungsphase mit Rat und Tat zur Seite und haben in der Vergangenheit eine Vielzahl innovativer Neugründungen begleitet. Sie tragen damit einen erheblichen Anteil zur Wirtschaftsförderung und Vernetzung in unserer Region bei. Wir wünschen dem GTC eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.“

Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

20 Jahre GTC
Wir gratulieren

Wir bilden aus
www.aggerverband.de